

zwei
null
zwei
null

Zalando auf einen Blick

Kennzahlen

	01.07. – 30.09.2020	01.07. – 30.09.2019	01.01. – 30.09.2020	01.01. – 30.09.2019
Leistungsindikatoren Konzern				
Site-Visits* (in Mio.)	1.268,5	1.000,3	3.702,2	2.910,6
Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte* (in %)	87,2	84,8	85,9	83,6
Aktive Kunden (in Mio.)	35,6	29,5	35,6	29,5
Anzahl Bestellungen (in Mio.)	44,0	34,7	127,5	102,3
Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden (LTM**)	4,8	4,6	4,8	4,6
Durchschnittliche Warenkorbgröße (LTM**) (in EUR)	57,2	56,6	56,4	56,6
Ertragslage Konzern				
Bruttowarenvolumen (GMV***) (in Mio. EUR)	2.455,9	1.891,2	7.192,7	5.664,3
Umsatzerlöse (in Mio. EUR)	1.849,8	1.521,1	5.408,7	4.496,6
EBIT (in Mio. EUR)	105,1	-6,9	190,4	66,7
EBIT (in % der Umsatzerlöse)	5,7	-0,5	3,5	1,5
Bereinigtes EBIT (in Mio. EUR)	118,2	6,3	231,5	114,5
Bereinigtes EBIT (in % der Umsatzerlöse)	6,4	0,4	4,3	2,5
EBITDA (in Mio. EUR)	156,9	39,5	345,1	207,2
EBITDA (in % der Umsatzerlöse)	8,5	2,6	6,4	4,6
Bereinigtes EBITDA (in Mio. EUR)	170,1	52,7	386,2	255,0
Bereinigtes EBITDA (in % der Umsatzerlöse)	9,2	3,5	7,1	5,7
Vermögens- und Finanzlage Konzern				
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) (in Mio. EUR)	-222,6	-147,7****	-222,6	-147,7****
Eigenkapitalquote (in % der Bilanzsumme)	30,9	38,9****	30,9	38,9****
Operativer Cashflow (in Mio. EUR)	212,5	-0,7	337,4	84,0
Investiver Cashflow (in Mio. EUR)	0,8	-88,0	-84,2	-169,2
Frei verfügbarer Cashflow (in Mio. EUR)	213,3	-88,7	253,2	-80,6
Capex (in Mio. EUR)	-31,9	-88,0	-123,0	-185,5
Liquide Mittel (in Mio. EUR)	2.596,1	867,0	2.596,1	867,0
Sonstige Kennzahlen				
Mitarbeiter (zum Bilanzstichtag)	13.709	13.763****	13.709	13.763****
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,23	-0,05	0,38	0,06
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,22	-0,05	0,36	0,06

pp = Prozentpunkte

Weitere Erläuterungen zu den Leistungskennzahlen finden sich im Glossar zum Geschäftsbericht 2019 (Kapitel 4.1).

Für die Quartalsmitteilung gilt: bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

*) Im Rahmen der Änderung des Einwilligungsprozesses gemäß der Datenschutz-Grundverordnung, wird ein Teil der Daten nach einer statistischen Methode geschätzt.

**) LTM = last twelve months, berechnet auf Grundlage der letzten 12 Monate vor dem Stichtag.

***) Das GMV (gross merchandise volume, zu deutsch: Bruttowarenvolumen) ist definiert als Wert aller Waren einschließlich Umsatzsteuer, die nach Stornierungen und Retouren verkauft wurden – dynamisch berichtet. Es enthält keine B2B-Umsätze (z. B. Partnerprogramm-Provisionen, Zalando Marketing Services oder Zalando Fulfillment Solutions) und keine anderen B2C-Umsätze (z. B. Servicegebühren). Diese sind nur im Umsatz erhalten. GMV wird bezogen auf den Zeitpunkt der Kundenbestellung erfasst.

****) Zum 31.12.2019

1.1 Konzernertragslage

Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft blieb im dritten Quartal 2020 außergewöhnlich stark. Das GMV und die Umsatzerlöse haben sich im dritten Quartal 2020 um 29,9 % bzw. 21,6 % erhöht. Das starke Wachstum ist insbesondere auf die durch die Corona-Pandemie beschleunigte Verlagerung der Kundennachfrage hin zu digitalen Angeboten zurückzuführen. Durch das herausragende Umsatzwachstum konnte Zalando sein Umsatzkostenverhältnis deutlich verbessern, Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von 35,0 Mio. EUR auflösen – woraus sich ein positiver Einmaleffekt auf die Rentabilität ergab – und Effizienzsteigerungen bei den Fulfillmentkosten erzielen, was im dritten Quartal 2020 zu einem EBIT in Höhe von 105,1 Mio. EUR und einem bereinigten EBIT in Höhe von 118,2 Mio. EUR führte.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im 3. Quartal

IN MIO. EUR	01.07. – 30.09.2020	In % vom Umsatz	01.07. – 30.09.2019	In % vom Umsatz	Ver- änderung
Umsatzerlöse	1.849,8	100,0%	1.521,1	100,0%	0,0pp
Umsatzkosten	-1.029,2	-55,6%	-896,4	-58,9%	3,3pp
Bruttoergebnis vom Umsatz	820,7	44,4%	624,7	41,1%	3,3pp
Fulfillmentkosten	-493,0	-26,7%	-437,2	-28,7%	2,1pp
Marketingkosten	-145,4	-7,9%	-123,0	-8,1%	0,2pp
Verwaltungskosten	-80,1	-4,3%	-72,9	-4,8%	0,5pp
Sonstige betriebliche Erträge	3,7	0,2%	1,8	0,1%	0,1pp
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,9	0,0%	-0,2	0,0%	0,0pp
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	105,1	5,7%	-6,9	-0,5%	6,1pp

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in den ersten neun Monaten

IN MIO. EUR	01.01. – 30.09.2020	In % vom Umsatz	01.01. – 30.09.2019	In % vom Umsatz	Ver- änderung
Umsatzerlöse	5.408,7	100,0%	4.496,6	100,0%	0,0pp
Umsatzkosten	-3.146,7	-58,2%	-2.592,1	-57,6%	-0,5pp
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.262,0	41,8%	1.904,5	42,4%	-0,5pp
Fulfillmentkosten	-1.466,3	-27,1%	-1.269,8	-28,2%	1,1pp
Marketingkosten	-374,2	-6,9%	-350,4	-7,8%	0,9pp
Verwaltungskosten	-245,9	-4,5%	-221,0	-4,9%	0,4pp
Sonstige betriebliche Erträge	19,3	0,4%	10,8	0,2%	0,1pp
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4,5	-0,1%	-7,3	-0,2%	0,1pp
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	190,4	3,5%	66,7	1,5%	2,0pp

Leistungsindikatoren

LEISTUNGS- INDIKATOREN	01.07. – 30.09.2020	01.07. – 30.09.2019	Ver- änderung	01.01. – 30.09.2020	01.01. – 30.09.2019	Ver- änderung
Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte (in %)	87,2	84,8	2,4pp	85,9	83,6	2,4pp
Aktive Kunden (in Mio.)	35,6	29,5	20,7%	35,6	29,5	20,7%
Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden (LTM)	4,8	4,6	3,3%	4,8	4,6	3,7%
Durchschnittliche Warenkorbgröße (LTM) (in EUR)	57,2	56,6	1,0%	56,4	56,6	-0,4%
Bruttowarenvolumen (GMV) (in Mio. EUR)	2.455,9	1.891,2	29,9%	7.192,7	5.664,3	27,0%
Fulfillmentkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	26,7	28,7	-2,1pp	27,1	28,3	-1,2pp
Marketingkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	7,9	8,1	-0,2pp	6,9	7,8	-0,8pp
Bereinigtes EBIT (in Mio. EUR)	118,2	6,3	>100%	231,5	114,5	>100%

GMV- und Umsatzentwicklung im dritten Quartal 2020

Im dritten Quartal 2020 stieg das GMV im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 564,7 Mio. EUR auf 2.455,9 Mio. EUR. Dies entspricht im Jahresvergleich einem GMV-Wachstum von 29,9 %. Haupttreiber des GMV-Wachstums im dritten Quartal 2020 ist die anhaltend starke Entwicklung des Partnerprogramms und der Zalando Lounge. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat sich das Volumen des Partnerprogramms mehr als verdoppelt und die Zalando Lounge wuchs um mehr als 50 %. Darüber hinaus ist Zalandos Anzahl neuer Kunden weiterhin stark gestiegen, darunter zahlreiche Neulinge im Mode-Onlineshopping. Der Konzern hatte zum 30. September 2020 35,6 Millionen aktive Kunden im Vergleich zu 29,5 Millionen aktiven Kunden zum 30. September 2019. Dieser Anstieg um 20,7 % führte auch zu einer höheren Anzahl an Bestellungen, die im dritten Quartal um 26,7 % zunahm. Die steigende Anzahl aktiver Kunden geht mit einem veränderten Einkaufsverhalten der Kunden einher. Der veränderte Kundenmix mit einem hohen Anteil neuer Kunden sowie der veränderte Kategoriemix mit einem höheren Anteil an bedarfsorientierten und einem geringeren Anteil an anlassorientierten Kategorien bewirkten im dritten Quartal eine günstige Entwicklung der Retourenquote, die wir weiterhin als temporär erachten.

Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 328,8 Mio. EUR von 1.521,1 Mio. EUR auf 1.849,8 Mio. EUR. Dies entspricht im Jahresvergleich einem Umsatzwachstum von 21,6 %. Das GMV-Wachstum war stärker als das Umsatzwachstum. Dies ist auf das starke Wachstum des Partnerprogramms zurückzuführen, das sich vollständig in der Kennzahl GMV widerspiegelt, während der Umsatz nur den Provisionssatz und Servicegebühren von Partnern beinhaltet.

EBIT-Entwicklung im dritten Quartal 2020

Der Konzern erreichte im dritten Quartal 2020 ein starkes Rentabilitätsniveau und verbuchte ein EBIT in Höhe von 105,1 Mio. EUR (Vorjahr: -6,9 Mio. EUR) sowie eine entsprechende EBIT-Marge von 5,7 % (Vorjahr: -0,5 %).

Die Umsatzkosten erhöhten sich im dritten Quartal 2020 von 896,4 Mio. EUR auf 1.029,2 Mio. EUR, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu einer Verbesserung der Bruttogewinnmarge um 3,3 Prozentpunkte führte. Die Entwicklung der Bruttogewinnmarge beruht in erster Linie auf dem starken Abverkauf von Frühjahr-/Sommerartikeln, der zu geringeren Überbeständen und somit zu niedrigeren Wertberichtigungen auf Waren führte. Im dritten Quartal 2020 wurden Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von 35,0 Mio. EUR aufgelöst, davon 28,9 Mio. EUR in Verbindung mit den außerplanmäßigen Abschreibungen auf Vorräte in Höhe von 40,2 Mio. EUR, die Zalando im ersten Quartal 2020 als Reaktion auf die geänderten Verkaufserwartungen zu Beginn der Corona-Krise erfasst hatte. Im zweiten Quartal 2020 hatte Zalando bereits 11,3 Mio. EUR dieser außerplanmäßigen Abschreibungen aufgelöst.

Die Fulfillmentkosten haben sich im dritten Quartal 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Verhältnis zum Umsatz um 2,1 Prozentpunkte verringert. Das Fulfillmentkostenverhältnis profitierte im Wesentlichen von niedrigeren Logistikkosten, die aus höheren Auslastungsquoten sowie allgemeinen Effizienzsteigerungen resultieren. Des Weiteren führte ein geringeres durchschnittliches Retourenvolumen aufgrund einer günstigen Entwicklung der Retourenquote zu verhältnismäßig niedrigeren Transport- und Bearbeitungskosten.

Angetrieben durch die starke organische Nachfrage verringerte sich das Marketingkostenverhältnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um 0,2 Prozentpunkte auf 7,9 %.

Die Verwaltungskosten stiegen im dritten Quartal 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,2 Mio. EUR von 72,9 Mio. EUR auf 80,1 Mio. EUR, was einem Rückgang um 0,5 Prozentpunkte im Verhältnis zum Umsatz entspricht. Der Rückgang des Verwaltungskostenverhältnisses basiert auf dem fortlaufenden Streben nach Gemeinkosteneffizienz.

GMV- und Umsatzentwicklung in den ersten neun Monaten

Die Entwicklung während der ersten neun Monate 2020 lässt sich wie folgt zusammenfassen: GMV und Umsatz erhöhten sich um 27,0 % bzw. 20,3 %, was sowohl einen starken Rückgang der Kundennachfrage im ersten Quartal des Jahres ab Beginn der Coronavirus-Pandemie als auch ein außergewöhnlich starkes Wachstum im zweiten und dritten Quartal aufgrund des bemerkenswerten Anstiegs der Anzahl neuer Kunden, des beschleunigten Ausbaus der Plattform der Gesellschaft und der starken Entwicklung der Zalando Lounge widerspiegelt.

EBIT-Entwicklung in den ersten neun Monaten

Die EBIT-Marge stieg im Verhältnis zum Umsatz von 1,5 % in den ersten neun Monaten 2019 um 2,0 Prozentpunkte auf 3,5 % in den ersten neun Monaten 2020. Die Bruttogewinnmarge verringerte sich leicht um 0,5 Prozentpunkte auf 41,8 %. Obwohl die Bruttogewinnmarge durch die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Vorräte im ersten Quartal 2020, die Veränderungen im Länder- und Produktmix sowie einen größeren Umsatzanteil über Offprice im zweiten Quartal 2020 nachteilig beeinflusst wurde, erholte sie sich im dritten Quartal 2020. Die starke Umsatzentwicklung bei den Frühjahr-/Sommerartikeln 2020 führte zu geringeren Überbeständen und somit zu niedrigeren Abschreibungen auf Vorräte, wodurch die negativen Effekte aus den beiden vorangegangenen Quartalen beinahe ausgeglichen wurden. Im Verhältnis zum Umsatz haben sich sowohl die Fulfillment- als auch die Marketingkosten reduziert. Die Fulfillmentkosten haben sich im Verhältnis zum Umsatz verbessert (-1,1 Prozentpunkte), was hauptsächlich auf allgemeine Effizienzsteigerungen und Skaleneffekte durch eine höhere Auslastung sowie ein geringeres durchschnittliches Retourenvolumen im zweiten und dritten Quartal des Jahres zurückzuführen ist. Dem gegenüber standen höhere Lagerkosten im ersten Quartal 2020 aufgrund einer geringeren Auslastung. Das Marketingkostenverhältnis verringerte sich in den ersten neun Monaten 2020 um 0,9 Prozentpunkte auf 6,9 %. Dies resultierte insbesondere aus der starken organischen Nachfrage und geringeren relativen Investitionen in Marken- und Performance-Marketing im Zuge der im zweiten Quartal als Reaktion auf die Corona-Krise ergriffenen Maßnahmen und wurde durch erhöhte Ausgaben im ersten Quartal 2020 teilweise kompensiert.

Entwicklung des bereinigten EBIT im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten 2020

Zur Beurteilung der operativen Leistung des Geschäfts betrachtet das Zalando-Management auch das bereinigte EBIT und die bereinigte EBIT-Marge vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, Restrukturierungskosten und nicht operativen Einmaleffekten.

Im dritten Quartal 2020 hat Zalando ein bereinigtes EBIT von 118,2 Mio. EUR (Vorjahr: 6,3 Mio. EUR) erwirtschaftet, was einer bereinigten EBIT-Marge von 6,4 % (Vorjahr: 0,4 %) entspricht. Die Entwicklung des bereinigten EBIT und der bereinigten EBIT-Marge resultiert aus den zuvor genannten Treibern des unbereinigten EBIT.

Das EBIT umfasst die folgenden Aufwendungen aus anteilsbasierter Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente. Weiterführende Informationen finden sich im Anhang zum Jahresabschluss 2019 (Punkt 3.5.7 (20.)).

Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen nach Funktionsbereichen

IN MIO. EUR	01.07. – 30.09.2020	01.07. – 30.09.2019	Ver- änderung	01.01. – 30.09.2020	01.01. – 30.09.2019	Ver- änderung
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	13,2	13,2	0,0	41,1	34,7	6,4
Umsatzkosten	0,8	0,9	-0,1	2,7	2,4	0,3
Vertriebskosten	2,1	2,3	-0,2	7,4	6,1	1,3
davon Marketingkosten	0,4	0,6	-0,2	1,4	1,5	-0,1
davon Fulfillmentkosten	1,7	1,7	0,0	6,0	4,6	1,4
Verwaltungskosten	10,3	10,0	0,3	31,0	26,2	4,8

In den ersten neun Monaten 2020 enthält das EBIT keine Restrukturierungskosten oder nicht operative Einmaleffekte. In den ersten neun Monaten 2019 enthält das EBIT Restrukturierungskosten in Höhe von 13,1 Mio. EUR, die in Verbindung mit der Neustrukturierung des Private-Label-Geschäfts im ersten Quartal 2019 angefallen sind (davon 10,3 Mio. EUR in den Umsatzkosten, 2,4 Mio. EUR in den Verwaltungskosten und 0,4 Mio. EUR in den Marketingkosten).

1.2 Ertragslage Segmente

Die verkürzte Segmentergebnisrechnung für das dritte Quartal 2020 verdeutlicht insbesondere die herausragende Entwicklung des Offprice-Segments sowie das stabile Wachstum im Segment Fashion Store.

Segmententwicklung für das dritte Quartal

Konzern-Segmentergebnisrechnung Q3 2020

IN MIO. EUR	Fashion Store	Offprice	Alle sonstigen Segmente	Summe	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse	1.664,3	260,5	43,2	1.968,0	-118,2	1.849,8
davon zwischen den Segmenten	108,0	0,0	10,2	118,2	-118,2	0,0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	78,0	27,0	-4,7	100,3	4,8	105,1
Bereinigtes EBIT	89,0	28,3	-3,9	113,4	4,8	118,2

Konzern-Segmentergebnisrechnung Q3 2019

IN MIO. EUR	Fashion Store	Offprice	Alle sonstigen Segmente	Summe	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse	1.397,8	160,4	42,2	1.600,5	-79,4	1.521,1
davon zwischen den Segmenten	68,6	0,0	10,8	79,4	-79,4	0,0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-1,7	1,9	-7,1	-7,0	0,1	-6,9
Bereinigtes EBIT	9,5	3,2	-6,4	6,2	0,1	6,3

Die Finanzinformationen für das Segment Fashion Store, einschließlich der Transaktionen zwischen den Segmenten, gliedern sich wie folgt in die Regionen DACH und Übriges Europa:

Fashion Store nach Regionen Q3 2020

IN MIO. EUR	DACH	Übriges Europa	Fashion Store
Umsatzerlöse	764,5	899,8	1.664,3
davon zwischen den Segmenten	57,5	50,6	108,0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	64,0	14,0	78,0
Bereinigtes EBIT	68,7	20,2	89,0

Fashion Store nach Regionen Q3 2019

IN MIO. EUR	DACH	Übriges Europa	Fashion Store
Umsatzerlöse	666,7	731,1	1.397,8
davon zwischen den Segmenten	33,9	34,7	68,6
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	34,5	-36,2	-1,7
Bereinigtes EBIT	40,1	-30,7	9,5

Im dritten Quartal 2020 sind die Umsatzerlöse im Segment Fashion Store im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 19,1 % gestiegen, womit sich die deutliche Wachstumsbeschleunigung im zweiten Quartal 2020 gegenüber dem ersten Quartal 2020 fortsetzt. Der Umsatzanstieg im dritten Quartal wurde durch die deutlich höhere Anzahl an Bestellungen gestützt und profitierte von dem außergewöhnlich starken Neukundenwachstum. Dies ergab sich sowohl aus dem beschleunigten Ausbau der Plattform, mit dem Zalando seinen Kunden ein noch attraktiveres Sortiment anbieten kann, und der beschleunigten Verlagerung der Kundennachfrage hin zum Onlineshopping. Das Segment Fashion Store wies im dritten Quartal 2020 eine starke Rentabilität auf und erwirtschaftete eine EBIT-Marge von 4,7 %, was einem Anstieg von 4,8 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Diese Verbesserung ist in erster Linie auf die höhere Bruttogewinnmarge zurückzuführen. Die starken saisonalen Verkäufe führten zu geringeren Überbeständen und somit zu niedrigeren Wertberichtigungen auf Vorräte. Darüber hinaus haben sich die Fulfillmentkosten im Verhältnis zum Umsatz durch Effizienzsteigerungen und eine günstige Entwicklung der Retourenquote verbessert.

Maßgeblich für den Umsatzanstieg von 62,4 % im Offprice-Segment im dritten Quartal 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum war die herausragende Entwicklung der Zalando Lounge. Im dritten Quartal verzeichnete die Zalando Lounge eine anhaltende Vergrößerung ihres Kundenstamms und eine Zunahme der täglich aktiven Nutzer sowie einen höheren Bruttowarenkorbwert. Gleichzeitig haben sich die Outlet-Stores, die von den vorgeschriebenen Geschäftsschließungen im Rahmen der staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus betroffen waren, durch die Eröffnung neuer Stores (Mannheim, Ulm und Düsseldorf) schneller als erwartet erholt. Das Offprice-Segment verbuchte insgesamt ein EBIT von 27,0 Mio. EUR, wobei die EBIT-Marge von 1,2 % im Vorjahreszeitraum auf 10,4 % im dritten Quartal 2020 stieg. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf ein verbessertes Fulfillmentkostenverhältnis aufgrund von Lagereffizienzsteigerungen und günstigen Retourenquoten, ein leicht verbessertes Verwaltungskostenverhältnis und Marketingeinsparungen zurückzuführen, was durch eine niedrigere Bruttogewinnmarge infolge höherer Rabatte teilweise kompensiert wurde.

In allen sonstigen Segmenten hat die Corona-Krise das Wachstum im dritten Quartal 2020 weiterhin beeinträchtigt. Das Umsatzwachstum stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nur leicht um 2,3 %, während sich die EBIT-Marge infolge von Verbesserungen der Kostenstruktur um 6,0 Prozentpunkte auf -10,9 % verbesserte.

Segmententwicklung für die ersten neun Monate

Konzern-Segmentergebnisrechnung für die ersten neun Monate 2020

IN MIO. EUR	Fashion Store	Offprice	Alle sonstigen Segmente	Summe	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse	4.926,2	697,5	120,7	5.744,3	-335,6	5.408,7
davon zwischen den Segmenten	307,8	0,0	27,9	335,6	-335,6	0,0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	153,3	47,6	-14,5	186,4	4,1	190,5
Bereinigtes EBIT	187,5	51,9	-12,0	227,4	4,1	231,5

Konzern-Segmentergebnisrechnung für die ersten neun Monate 2019

IN MIO. EUR	Fashion Store	Offprice	Alle sonstigen Segmente	Summe	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse	4.144,4	452,9	190,1	4.787,4	-290,8	4.496,6
davon zwischen den Segmenten	192,8	0,0	98,0	290,8	-290,8	0,0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	92,7	10,5	-37,1	66,1	0,6	66,7
Bereinigtes EBIT	121,4	14,0	-21,6	113,8	0,6	114,5

Im Segment Fashion Store erhöhte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den ersten neun Monaten 2020 um 18,9 %. Diese Entwicklung ergibt sich aus einer Kombination aus einem deutlichen Rückgang der Kundennachfrage im ersten Quartal des Jahres zu Beginn der Coronavirus-Pandemie und einem außergewöhnlich starken Wachstum im zweiten und dritten Quartal. Die EBIT-Marge im Segment Fashion Store stieg um 0,9 Prozentpunkte von 2,2 % in den ersten neun Monaten 2019 auf 3,1 % im Vergleichszeitraum 2020. Haupttreiber waren die Umsatzkosten und die Fulfillmentkosten. Das Umsatzkostenverhältnis hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht erhöht. Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Vorräte sowie die Länder- und Produktmixeffekte aus dem ersten und zweiten Quartal 2020 konnten durch die positive Entwicklung im dritten Quartal 2020, das von hohen saisonalen Verkäufen geprägt war, die zu einem geringeren Überbestand und niedrigeren Wertberichtigungen auf Vorräte führten, nicht vollständig kompensiert werden. Das Fulfillmentkostenverhältnis hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insgesamt verbessert und sich durch erhebliche Effizienzsteigerungen und Skaleneffekte im zweiten und dritten Quartal 2020 vollständig von den Auswirkungen der Unterauslastung im ersten Quartal 2020 erholt. Darüber hinaus führten geringere Marketinginvestitionen zu einem gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht verbesserten Marketingkostenverhältnis.

Im Offprice-Segment erhöhte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den ersten neun Monaten 2020 um 54,0 %. Das Offprice-Segment erwirtschaftete eine EBIT-Marge von 6,8 %, was einem Anstieg von 3,7 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Die starke Entwicklung ist größtenteils auf die herausragende Entwicklung der Zalando Lounge in

den ersten neun Monaten zurückzuführen, während sich das geringere Absatzvolumen der Zalando Outlets weniger stark auswirkte.

In allen sonstigen Segmenten gingen die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres gegenüber dem Vorjahreszeitraum um insgesamt 52,0 % zurück, in erster Linie aufgrund der Neustrukturierung des Eigenmarkengeschäfts im ersten Quartal 2019, das im zweiten Quartal 2019 in das Segment Fashion Store integriert wurde. Folglich wurden die Umsatzerlöse aus dem Eigenmarkengeschäft von allen sonstigen Segmenten in das Fashion Store-Segment umgegliedert. Da die Umsatzerlöse aus dem Eigenmarkengeschäft ausschließlich intersegmentäre Transaktionen mit dem Fashion Store-Segment betreffen, hatte die Umgliederung keine Auswirkungen auf die Umsatzerlöse des Fashion Stores. Darüber hinaus führte die Coronavirus-Pandemie in allen sonstigen Segmenten zu einer Verlangsamung des Wachstums. Hauptsächlich bedingt durch 2020 nicht angefallene Restrukturierungskosten erhöhte sich die EBIT-Marge in allen sonstigen Segmenten in den ersten neun Monaten 2020 im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2019 um 8,9 Prozentpunkte auf -10,6 %.

Bereinigtes EBIT

Das EBIT umfasst die folgenden Aufwendungen aus anteilsbasierter Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente:

Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen nach Segmenten

IN MIO. EUR	01.07. – 30.09.2020	01.07. – 30.09.2019	Ver- änderung	01.01. – 30.09.2020	01.01. – 30.09.2019	Ver- änderung
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	13,2	13,2	0,0	41,1	34,7	6,4
Fashion Store	11,0	11,2	-0,2	34,2	28,8	5,4
Offprice	1,3	1,3	0,0	4,3	3,4	0,9
Alle sonstigen Segmente	0,8	0,7	0,1	2,5	2,5	0,0

Die Entwicklung des bereinigten EBIT resultierte beinahe ausschließlich aus den oben genannten für das unbereinigte EBIT relevanten Faktoren, da in den ersten neun Monaten 2020 keine Restrukturierungskosten oder sonstigen Einmaleffekte erfasst wurden. Im Vorjahreszeitraum enthielt das EBIT die oben genannten, im ersten Quartal 2019 in allen sonstigen Segmenten in Verbindung mit der Neustrukturierung des Eigenmarkengeschäfts angefallenen Restrukturierungskosten in Höhe von 13,1 Mio. EUR. Das Eigenmarkengeschäft wurde im zweiten Quartal 2019 in das Segment Fashion Store integriert. Davor gehörte es zu allen sonstigen Segmenten.

1.3 Finanzlage

Die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung des Zalando-Konzerns werden anhand der nachfolgenden verkürzten Kapitalflussrechnung aufgezeigt:

Verkürzte Kapitalflussrechnung

IN MIO EUR	01.07. – 30.09.2020	01.07. – 30.09.2019	01.01. – 30.09.2020	01.01. – 30.09.2019
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	212,5	-0,7	337,4	84,0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	0,8	-88,0	-84,2	-169,2
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.004,2	4,1	1.366,0	-42,0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.217,5	-84,6	1.619,2	-127,2
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	1,1	-2,8	0,3	-0,8
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1377,5	954,4	976,5	995,0
Finanzmittelfonds am 30.09.	2.596,1	867,0	2.596,1	867,0

Zalando hat im dritten Quartal 2020 einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 212,5 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: -0,7 Mio. EUR) erwirtschaftet. Der Anstieg um 213,2 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum spiegelt sowohl das starke positive Periodenergebnis vor Abschreibungen sowie die Entwicklung des Nettoumlaufvermögens wider. Dieser Anstieg ergibt sich in erster Linie aus einer Zunahme der Vorräte und einer noch stärkeren, gegenläufigen Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Beide Effekte sind auf ein höheres Geschäftsvolumen und Wareneingangsniveau zurückzuführen, sowie die Tatsache, dass sich die Corona-Krise weniger stark auf den Umsatz auswirkte als anfangs erwartet.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wird insbesondere vom Capex und den Mittelzuflüssen aus der Veräußerung von Vermögenswerten beeinflusst. Der Capex, d. h. die Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte, ohne Zahlungen für Akquisitionen, belief sich im dritten Quartal 2020 auf insgesamt 31,9 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 88,0 Mio. EUR). Der Capex umfasste in erster Linie Investitionen in die Logistikinfrastruktur, die insbesondere die Logistikzentren in Olsztynek, Lodz (Gluchow) und Gardno betreffen, sowie Investitionen in die intern entwickelte Software. Darüber hinaus umfasste der Cashflow aus der Investitionstätigkeit Einzahlungen in Höhe von 30,3 Mio. EUR aus dem Verkauf eines unbebauten Grundstücks auf dem Zalando Campus sowie in Höhe von 2,4 Mio. EUR aus dem Verkauf von Lagerausrüstung (Brieselang).

Im dritten Quartal 2020 platzierte Zalando zwei Tranchen nicht nachrangiger, unbesicherter Wandelanleihen mit einem Gesamtnennbetrag von 1.000,0 Mio. EUR, was zu einem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 999,2 Mio. EUR führte. Des Weiteren verzeichnete Zalando im dritten Quartal 2020 einen Mittelzufluss in Höhe von 23,0 Mio. EUR aus Strike Price-Zahlungen in Verbindung mit der Ausübung von Mitarbeiteraktienoptionen sowie Mittelabflüsse in Höhe von 17,3 Mio. EUR für Tilgungszahlungen in Verbindung mit Leasingverbindlichkeiten.

Insgesamt nahmen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im dritten Quartal 2020 um 1.218,6 Mio. EUR zu, sodass Zalando zum 30. September 2020 über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 2.596,1 Mio. EUR verfügt.

1.4 Vermögenslage

Die Vermögenslage des Konzerns wird in folgender verkürzter Bilanz dargestellt.

Aktiva

IN MIO. EUR	30.09.2020		31.12.2019		Veränderung	
Langfristige Vermögenswerte	1.482,1	23,0%	1.455,1	33,6%	27,0	1,9%
Kurzfristige Vermögenswerte	4.947,8	77,0%	2.878,0	66,4%	2.069,8	71,9%
Gesamtvermögen	6.429,9	100,0%	4.333,1	100,0%	2.096,8	48,4%

Passiva

IN MIO. EUR	30.09.2020		31.12.2019		Veränderung	
Eigenkapital	1.988,9	30,9%	1.683,8	38,9%	305,2	18,1%
Langfristige Verbindlichkeiten	1.805,5	28,1%	542,6	12,5%	1.262,9	232,7%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.635,4	41,0%	2.106,7	48,6%	528,7	25,1%
Gesamtkapital	6.429,9	100,0%	4.333,1	100,0%	2.096,8	48,4%

Das Gesamtvermögen hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um 48,4 % auf 6.429,9 Mio. EUR erhöht. Nettoumlaufvermögen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Eigenkapital sind die wesentlichsten Bilanzpositionen.

In den ersten neun Monaten 2020 wurden Zugänge in das Sachanlagevermögen in Höhe von insgesamt 109,1 Mio. EUR (Vorjahr: 138,1 Mio. EUR) in erster Linie in Verbindung mit den Logistikzentren in Rotterdam (Bleiswijk), Verona (Nogarole Rocca) und Olsztynek verzeichnet.

Nutzungsrechte am Leasinggegenstand werden zum 30. September 2020 mit einem Buchwert von 498,5 Mio. EUR erfasst und betreffen gemäß IFRS 16 insbesondere Leasingverträge für Logistikzentren und Bürogebäude.

Das Vorratsvermögen umfasst im Wesentlichen Waren für das Handelsgeschäft von Zalando. Die Zunahme der Vorräte um 34,4 % auf 1.476,2 Mio. EUR resultierte in erster Linie aus einem höheren Geschäftsvolumen und einem gestiegenen Wareneingangsniveau. Angesichts des starken Abverkaufs saisonaler Artikel war Zalando im dritten Quartal 2020 in der Lage, Wertberichtigungen

auf Vorräte in Höhe von 35,0 Mio. EUR aufzulösen. Davon betrafen 29,5 Mio. EUR die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Vorräte in Höhe von 40,2 Mio. EUR, die Zalando im ersten Quartal des Jahres als Reaktion auf die zu Beginn der Corona-Krise geänderten Verkaufserwartungen erfasst hatte. Im zweiten Quartal 2020 hatte Zalando bereits 11,3 Mio. EUR dieser außerplanmäßigen Abschreibungen aufgelöst.

In den ersten neun Monaten 2020 stieg das Eigenkapital von 1.683,8 Mio. EUR auf 1.988,9 Mio. EUR. Der Anstieg um 305,2 Mio. EUR resultiert hauptsächlich aus dem positiven Periodenergebnis, aus Wandelanleihen, aus anteilsbasierten Vergütungen sowie aus erhaltenen Strike Price-Zahlungen für Mitarbeiteraktioptionen. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich von 38,9 % zum Jahresanfang auf 30,9 % zum 30. September 2020, was in erster Linie auf die Platzierung von zwei Tranchen nicht nachrangiger, unbesicherter Wandelanleihen mit einem Gesamtnennbetrag von 1.000,0 Mio. EUR im dritten Quartal 2020 zurückzuführen ist.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich zum 30. September 2020 um 1.262,9 Mio. EUR auf 1.805,5 Mio. EUR, darunter langfristige Finanzverbindlichkeiten, die sich mit der Inanspruchnahme der Kreditlinien im Rahmen der revolvingierenden Kreditfazilität im ersten Quartal 2020 um 375,0 Mio. EUR erhöhten. Darüber hinaus ergab sich aus der Platzierung von Wandelanleihen ein Buchwert in Höhe von 868,5 Mio. EUR.

Die kurzfristigen Schulden sind in den ersten neun Monaten 2020 um 528,7 Mio. EUR auf 2.635,4 Mio. EUR gestiegen. Der Anstieg ist in erster Linie auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen, die sich insbesondere aufgrund von Warenanlieferungen angesichts des gestiegenen Geschäftsvolumens um 459,7 Mio. EUR erhöht haben. Des Weiteren hatten zum 30. September 2020 bestimmte Lieferanten ihre Forderungen gegen Zalando in einem Umfang von 449,7 Mio. EUR im Rahmen von Reverse-Factoring-Verträgen an verschiedene Factoring-Anbieter übertragen (31. Dezember 2019: 394,5 Mio. EUR). Der Ausweis in der Bilanz erfolgte unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden.

Zum 30. September 2020 bestehen Leasingverbindlichkeiten mit einem Buchwert in Höhe von 530,0 Mio. EUR, wovon 461,8 Mio. EUR auf langfristige und 38,6 Mio. EUR auf kurzfristige Leasingverbindlichkeiten entfallen. Sie spiegeln die abgezinste finanziellen Verpflichtungen wider, die sich aus Leasingverträgen ergeben.

Das Nettoumlaufvermögen, das sich aus den Vorräten sowie den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden zusammensetzt, verringerte sich von -147,7 Mio. EUR zum 31. Dezember 2019 auf -222,6 Mio. EUR zum 30. September 2020. Der Rückgang resultiert in erster Linie aus dem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden, der durch eine Zunahme der Vorräte teilweise kompensiert wurde.

1.5 Prognose

Nach einem außergewöhnlich starken und profitablen Wachstum im dritten Quartal hat Zalando seine letzte Jahresprognose, die in der am 11. August 2020 veröffentlichten Quartalsmitteilung für das zweite Quartal 2020 dargestellt ist, angehoben.

Für das Geschäftsjahr 2020 rechnet die Gesellschaft nun mit einer Steigerung des GMV von 25-27 % und mit einem Umsatzwachstum von 20-22 % und erwartet darüber hinaus ein bereinigtes EBIT zwischen 375,0 Mio. EUR und 425,0 Mio. EUR und ein EBIT zwischen 325,0 Mio. EUR und 375,0 Mio. EUR (Prognose im zweiten Quartal 2020: GMV-Wachstum zwischen 20 % und 25 %, Umsatzwachstum zwischen 15 % und 20 %, bereinigtes EBIT von 250,0 Mio. EUR bis 300,0 Mio. EUR, EBIT von 200,0 Mio. EUR bis 250,0 Mio. EUR).

Die Gesellschaft wird im Rahmen ihrer Plattformstrategie weiterhin in ihr europäisches Logistiknetzwerk und ihre technologische Infrastruktur investieren und bleibt bei ihrer Jahresprognose für das Investitionsvolumen von 230,0 Mio. EUR bis 280,0 Mio. EUR. Darüber hinaus erwartet der Konzern ein anhaltend negatives Nettoumlaufvermögen im Geschäftsjahr 2020.

Berlin, 4. November 2020

Der Vorstand

Robert Gentz David Schneider Rubin Ritter James M. Freeman, II David Schröder

2.1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

IN MIO. EUR	01.07. – 30.09.2020	01.07. – 30.09.2019	01.01. – 30.09.2020	01.01. – 30.09.2019
Umsatzerlöse	1.849,8	1.521,1	5.408,7	4.496,6
Umsatzkosten	-1.029,2	-896,4	-3.146,7	-2.592,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	820,7	624,7	2.262,0	1.904,5
Fulfillmentkosten	-493,0	-437,2	-1.466,3	-1.269,8
Marketingkosten	-145,4	-123,0	-374,2	-350,4
Verwaltungskosten	-80,1	-72,9	-245,9	-221,0
Sonstige betriebliche Erträge	3,7	1,8	19,3	10,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,9	-0,2	-4,5	-7,3
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	105,1	-6,9	190,4	66,7
Zinsertrag	1,9	2,4	5,6	7,9
Zinsaufwand	-15,6	-7,5	-32,6	-20,4
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,0	-0,5	0,0	-3,9
Übriges Finanzergebnis	-0,7	-6,2	-8,7	-3,8
Finanzergebnis	-14,3	-11,7	-35,7	-20,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	90,8	-18,6	154,7	46,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-32,3	5,0	-60,1	-32,2
Periodenergebnis	58,5	-13,6	94,7	14,3
Davon den Anteilseignern der ZALANDO SE zuzurechnendes Periodenergebnis	58,5	-13,6	94,7	14,3
Davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0

2.2 Konzernbilanz

Konzernbilanz – Aktiva

IN MIO. EUR	30.09.2020	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	200,2	192,8
Sachanlagen	749,2	708,4
Finanzielle Vermögenswerte	16,6	10,1
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	498,5	525,6
Latente Steueransprüche	9,7	9,2
Nicht finanzielle Vermögenswerte	6,2	7,3
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	1,7	1,7
	1.482,1	1.455,1
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.476,2	1.098,3
Geleistete Anzahlungen	1,1	0,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	469,1	462,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	96,0	42,8
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	309,4	262,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.596,1	976,5
	4.947,8	2.842,2
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	35,9
Bilanzsumme	6.429,9	4.333,1

Konzernbilanz – Passiva

IN MIO. EUR	30.09.2020	31.12.2019
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	252,8	248,7
Kapitalrücklage	1.376,5	1.200,5
Sonstige Rücklagen	0,0	-15,6
Gewinnrücklagen	359,8	250,4
Auf die Anteilseigner der ZALANDO SE entfallendes Eigenkapital	1.989,1	1.683,9
Nicht beherrschende Anteile	-0,2	-0,2
	1.988,9	1.683,8
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	38,6	42,5
Leasingverbindlichkeiten	461,8	481,4
Finanzverbindlichkeiten	375,6	2,7
Wandelanleihen	868,5	0,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11,3	4,2
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	5,1	1,1
Latente Steuerschulden	44,6	10,7
	1.805,5	542,6
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	1,3	3,4
Leasingverbindlichkeiten	68,2	68,0
Finanzverbindlichkeiten	2,8	2,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	2.167,9	1.708,3
Erhaltene Anzahlungen	49,4	35,0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	51,5	7,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	110,1	128,2
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	184,2	143,4
	2.635,4	2.096,7
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0,0	10,0
Bilanzsumme	6.429,9	4.333,1

2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

IN MIO. EUR	01.07. – 30.09.2020	01.07. – 30.09.2019	01.01. – 30.09.2020	01.01. – 30.09.2019
1. Periodenergebnis	58,5	-13,6	94,7	14,3
2. + Zahlungsunwirksamer Aufwand aus anteilsbasierten Vergütungen	13,2	13,2	41,1	34,7
3. + Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	51,8	46,4	154,7	140,5
4. + Steuern vom Einkommen und Ertrag	32,3	-5,0	60,2	32,2
5. - Gezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag, abzüglich Erstattungen	-3,1	-20,7	-34,9	-74,5
6. +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-3,6	0,7	-6,3	1,1
7. -/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	2,3	-1,3	4,8	5,2
8. +/- Abnahme / Zunahme der Vorräte	-458,5	-404,4	-377,9	-447,9
9. +/- Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6,8	14,6	-6,8	7,8
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus				
10. +/- Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden	606,4	389,0	431,0	422,2
11. -/+ Zunahme / Abnahme der sonstigen Aktiva / Passiva	-93,6	-19,5	-23,1	-51,6
12. = Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	212,5	-0,7	337,4	84,0
13. + Einzahlungen aus Verkäufen von Sachanlagevermögen, immateriellen und finanziellen Vermögenswerten	26,7	0,0	32,7	22,5
14. + Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an assoziierten Unternehmen und von Unternehmen	6,0	0,0	6,0	0,0
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-15,3	-69,8	-69,3	-136,8
16. - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-16,6	-18,2	-53,6	-48,7
17. - Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen sowie den Erwerb von Unternehmen und Anzahlungen für entsprechende Erwerbe	0,0	0,0	0,0	-1,7
18. +/- Ein- / Auszahlungen für Investitionen in Termingelder	0,0	0,0	0,0	-5,0
19. +/- Änderung von Zahlungsmitteln, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen	0,0	0,0	0,0	0,4
20. = Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	0,8	-88,0	-84,2	-169,2

Konzern-Kapitalflussrechnung

IN MIO. EUR	01.07. – 30.09.2020	01.07. – 30.09.2019	01.01. – 30.09.2020	01.01. – 30.09.2019
21. + Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen der Gesellschafter	23,0	20,4	44,1	37,0
22. - Auszahlungen für den Rückerwerb von eigenen Aktien	0,0	0,0	0,0	-38,8
23. +/- Aufnahme von Krediten/ Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-0,7	-1,0	372,9	-2,1
24. - Auszahlungen für die Tilgung der Leasingverbindlichkeiten	-17,3	-15,3	-50,1	-38,1
25. + Einzahlungen aus der Ausgabe von Wandelanleihen, abzüglich Transaktionskosten	999,2	0,0	999,2	0,0
26. = Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.004,2	4,1	1.366,0	-42,0
27. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	1.217,5	-84,6	1.619,2	-127,2
28. +/- Änderung der Finanzmittel aus Wechselkursveränderungen und Änderungen in der Konsolidierung	1,1	-2,8	0,3	-0,8
29. + Verfügbarer Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	1.377,5	954,4	976,5	995,0
30. = Verfügbarer Finanzmittelbestand am 30.09.	2.596,1	867,0	2.596,1	867,0
Frei verfügbarer Cashflow	213,3	-88,7	253,2	-80,6

3.1 Finanzkalender 2021

Finanzkalender 2021

Datum	Termin
Dienstag, 2. März	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2020
Donnerstag, 6. Mai	Veröffentlichung der Ergebnisse für das 1. Quartal 2021
Mittwoch, 19. Mai	Hauptversammlung 2021
Donnerstag, 5. August	Veröffentlichung der Ergebnisse für das 2. Quartal 2021
Mittwoch, 3. November	Veröffentlichung der Ergebnisse für das 3. Quartal 2021

3.2 Impressum

Kontakt

ZALANDO SE

Valeska-Gert-Straße 5

10243 Berlin

corporate.zalando.de

presse@zalando.de

Investor Relations

Patrick Kofler / Head of Investor Relations

investor.relations@zalando.de

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der ZALANDO SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die ZALANDO SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Quartalsmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der ZALANDO SE weder beabsichtigt noch übernimmt die ZALANDO SE eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieser Mitteilung anzupassen. Die Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor und steht in beiden Sprachen im Internet unter <https://corporate.zalando.com/de/investor-relations> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung der Quartalsmitteilung Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

